

Programm hat bereits jetzt Zehntausende werktätiger Bauern Westdeutschlands in Not und Elend gestürzt und zum Ruin ihrer Wirtschaften geführt. Deshalb stößt die Adenauer-Clique immer mehr auf den wachsenden Widerstand der westdeutschen Bauern.

Die Regierungserklärung der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik vom November 1953 ist für die um ihre Existenz kämpfenden Bauern Westdeutschlands von großer Bedeutung. Darin heißt es:

„Es gibt also einen anderen Weg, der den Interessen der Bauern entspricht. Das ist der Weg des Widerstandes gegen das Bauernlegen, des festen Zusammenschlusses der werktätigen Bauern in ihren Bauernbünden und bäuerlichen Genossenschaften und die Entfernung der amerikanischen und großkapitalistischen Agenten, die sich in verschiedenen bäuerlichen Genossenschaften eingenistet haben.

Darüber hinaus erklären wir ausdrücklich, daß die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik bereit ist, solchen Bauern, die von den amerikanischen Okkupationsmächten und den Bonner Militaristen von ihrem Boden vertrieben wurden, Boden in der Deutschen Demokratischen Republik zu geben, den sie als Einzelbauern bebauen können. Sie werden die gleichen Vergünstigungen erhalten wie früher die Neubauern.“

Die Agrarpolitik der Deutschen Demokratischen Republik gibt den westdeutschen Bauern Zuversicht und neue Kraft für ihren Kampf gegen die Adenauer-Clique und zeigt ihnen den Ausweg aus der verhängnisvollen Lage, in die sie durch die Politik der Bonner Regierung geraten sind.

Unsere Aufgabe besteht darin, den westdeutschen Bauern geduldig die Agrarpolitik der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik zu erklären und alle patriotischen Kräfte im westdeutschen Dorf beim aktiven Kampf gegen Chauvinismus, Militarismus und zum Sturz des Adenauer-Regimes zu unterstützen.

II

Die Durchführung des neuen Kurses stellt der Landwirtschaft in der Deutschen Demokratischen Republik die große Aufgabe, die Bedürfnisse der Bevölkerung weitestgehend durch die Erhöhung der